



**MICHAEL STEINDL**

Michael Josef Steindl, geboren am 24. März 1966 in Traunstein, ist ein deutscher Dramaturg und Theaterregisseur.

Zwischen 1987 und 1991 absolvierte Steindl eine Dramaturgie-Ausbildung an der Theaterakademie Spielstatt Ulm, die er mit der Dramaturgie zu Goethes Faust I (Regie: Ingrid Lausund) abschloss. Daraufhin begann er mit freier Theaterarbeit in Ulm und Berlin.

Ab 1992 folgte ein Studium der Theater-, Film- und Medienwissenschaft (Nebenfächer: Germanistik; Kinder- und Jugendbuchliteratur) an der Johann-Wolfgang-Goethe-Universität Frankfurt am Main. Hier erfolgte 1998 der Abschluss mit dem Master of Arts.

Während seines Studiums in Frankfurt am Main war Steindl als Regisseur bei der Friedrichsdorfer Amateurtheatergruppe Theater Tabu tätig. Zu den sieben Regiearbeiten dort gehört auch eine Inszenierung von Eugène Ionescos Die Stühle (1994), welche zu den 13. Hanauer Amateurtheatertagen eingeladen wurde. 1994 inszenierte er am Kinder- und Jugendtheater Erfurt Georg Büchners Woyzeck, 1995 "Die sanfte Guillotine" nach Büchners Dantons Tod.

Zwischen 1998 und 2004 war Steindl am Schauspiel Essen (Intendanz: Jürgen Bosse) als Dramaturg engagiert. Neben der Zusammenarbeit mit u.a. Katharina Kreuzhage, Natascha Kalmbach, Matthias Kniesbeck und Jörn Udo Kortmann, begleitete er dort den Jugendclub Spieltrieb. Dabei erhielten die Produktionen "Das brennende Dorf" (von R. W. Fassbinder nach Lope de Vega) (Regie: Jörn Udo Wortmann) von 2001 und "Out of paradise" (2002), basierend auf Imre Madáchs "Die Tragödie des Menschen" jeweils Einladungen zum "Bundestreffen der Jugendclubs an Theatern" nach Mainz bzw. Jena.

Seit 2004 ist Michael Steindl künstlerischer Leiter des Schauspiels am Theater Duisburg. Im Jahr 2005 erfolgte durch ihn dort die Gründung von Spieltrieb – Jugendclub im Theater Duisburg, in dem er als Leiter, Regisseur und Dramaturg regelmäßig Projekte übernimmt.